



»Informationen gibt es im Internet überall und kostenlos. Aber wie vertrauenswürdig sind die Quellen? Wie viel Wahrheit steckt in den Informationen? Die Tageszeitung legt den Grundstein für den Umgang mit Medien, sie vermittelt Allgemeinbildung, informiert seriös über das aktuelle Geschehen. Und eine Lokalzeitung bringt gleich noch ganz andere Neuigkeiten mit: Was passiert eigentlich direkt vor meiner Haustür? Was wird geplant? Welche Veranstaltungen gibt es? Die Redakteurinnen und Redakteure der Lokalredaktionen sind nah am Puls der Stadt und liefern die Heimatgeschichten journalistisch aufbereitet auf den Frühstückstisch. Egal, ob man die Zeitung dann als ePaper oder im klassischen Papierformat liest. Heute ist es nicht mehr selbstverständlich, dass in einem Haushalt regelmäßig eine Tageszeitung zur Verfügung steht. Darum möchten wir Schülerinnen und Schülern den Zugang zu Zeitungsinhalten ermöglichen.«

André Schnakenwinkel,
Hambrink Grabke



»Wir sind Lese-Pate, weil wir uns für die Nachwuchskräfte unserer Region stark machen. Zeitunglesen ermöglicht es, die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation in unserem Umfeld besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. So können sich junge Menschen auch in der heutigen Zeit voller Schnellebigkeit und Informationsflut eine eigene Meinung bilden und die Zukunft unserer Region und unseres Unternehmens mitgestalten.«

Max Schöne,
Heraol



»Das Bewusstsein um Herkunft und Validität von Informationen wird in der heutigen Zeit immer wichtiger, damit Fake News von richtigen Informationen unterschieden werden können. Dieses Bewusstsein vor allem bei jungen Menschen zu schärfen, sehen wir als besonders wichtig an und freuen uns daher sehr, als Lesepate einen Beitrag leisten zu können.«

Katrin Meier,
Alulux



»Die Kreissparkasse Wiedenbrück freut sich, als Lesepate insgesamt 10 Grund- und weiterführende Schulen aus der Region zu unterstützen. Lesen ist der Schlüssel zum Wissen. Besonders Kinder und Jugendliche können durch Lesen komplexe Zusammenhänge in der Welt, in menschlichen Beziehungen und in unserem eigenen Bewusstsein besser verstehen. Gerade eine Tageszeitung wie die Neue Westfälische hilft dabei, den Horizont der Schülerinnen und Schüler zu erweitern und ihnen zu vermitteln, was unter anderem in der eigenen Region geschieht. Mit der finanziellen Unterstützung der Lesepaten-schaften kommt die Kreissparkasse Wiedenbrück ihrem Zweck zur Förderung von Erziehung und Bildung nach und stellt einmal mehr ihre Nähe und Verbundenheit zur heimischen Region und Gesellschaft unter Beweis.

Werner Twent,
Kreissparkasse
Wiedenbrück



»Wer gut lesen kann, ist klar im Vorteil. Erst recht während der Pandemie. Immer neue Corona-Regeln sorgen für Verständnisprobleme. Jeder Schachtelsatz, jeder neue Fachbegriff kann zum Hindernis werden. Wie sollen Kinder diese Informationsflut bewältigen, wenn selbst Erwachsene überfordert sind. Wir von AD HOC unterstützen das Lesepaten-Projekt, damit unsere Kinder und in Zukunft möglichst viele Menschen wichtige Informationen verstehen und so gut am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.«

Frank Rettig,
AD HOC



»Die Tageszeitung bietet die Möglichkeit, Informationen frei von „Fake News“ aufzunehmen und zu reflektieren. Sie bietet eine gute Grundlage für ein solides, breit aufgestelltes Allgemeinwissen – von regional bis international, von Politik über Wirtschaft bis hin zum Sport. Das ist auch eine gute Basis, um bei Ottemeier ins Berufsleben einzusteigen. Je mehr Allgemeinwissen desto besser.«

Marion Ottemeier-Esken,
Ottemeier Werkzeug-
und Maschinenteknik



Beim Zeitungsprojekt Lesepaten ermöglichen Unternehmen Schulen den Zugang zu Tageszeitungen. Die Schüler sollen so ihre Medienkompetenzen schulen, sich über aktuelle Ereignisse informieren und sich selbst einbringen können.

Meinungsbildung statt Meinungsmache

Meinungsbildung ist für Werner Fredebold eine Herzensangelegenheit.

Bielefeld/Köln. Seit 2008 gibt es das Zeitungsprojekt Lesepaten. Gestartet als Idee, Schülern an ihrem Bildungs-ort eine Zeitung zur Verfügung zu stellen, durch die sie sich über aktuelle Ereignisse informieren und bilden können, hat sich daraus ein bundesweites Netzwerk zur Meinungsbildung und Meinungstärkung entwickelt. Diesen Weg hat Werner Fredebold mit seinem Team über Jahre mitgestaltet und dann das Netzwerk mit der 100ProLesen GmbH, das Schulen mit der Wirtschaft vernetzt, auf eigene Beine gestellt.

»Der Grundgedanke war von Anfang an, Schulen Zeitungen zum Lesen zur Verfügung zu stellen«, sagt Werner Fredebold. Doch die Finanzierung einer Zeitung können sich nur die wenigsten Schulen selbst leisten. Deshalb übernehmen Unternehmen sowie Personen des öffentlichen Lebens die Kosten und stellen den Schulen so als Lesepaten Zeitungen zur Verfügung. Und die Nachfrage ist groß.

Denn entgegen der Annahme, dass Tageszeitungen, insbesondere in gedruckter Form, der Vergangenheit angehören und in unserer schnelllebigen und digitalen Welt keine Zukunft mehr haben, wird das Medium auch von Jüngeren noch immer als vertrauenswürdige Medium anerkannt und genutzt. »Eine bessere Basis gibt es nicht. Schüler wollen sich informieren, und sie vertrauen den klassischen Medien. Also sollte man ihnen diese auch zur Verfügung stellen und sie zum Lesen motivieren.« Denn mit Lesen allein ist es nicht getan. Bald schon entwickelte Fredebold den An-

Jetzt mitmachen!
Unterstützen Sie Schülerinnen und Schüler.
0521 / 555 - 889
100prolesen@nw.de

spruch, mit dem Projekt die Zeitung als Medium zur Meinungsbildung und Meinungstärkung einzusetzen. »Über Gelesenes nachdenken sorgt für Bildung, nicht das Lesen allein.« Und eine eigene Meinung hilft dann auch bei der Persönlichkeitsentwicklung und stärkt das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen.

Ein Ziel, das Fredebold, der selbst Vater von fünf Töchtern ist, besonders am Herzen liegt. »Ich habe schon früher festgestellt, dass die Jugendlichen viel interessierter und informierter sind, als wir denken. Nur sind ihre Themen sel-



Werner Fredebold von 100ProLesen. Foto: NW

ten die Themen der Politik und finden daher wenig Beachtung«, sagt Fredebold. Je intensiver die Jugendlichen jedoch gestärkt werden, desto intensiver stehen sie auch für ihre persönlichen Themen ein. Ein Beispiel dafür ist sicher die »Fridays for Future«-Bewegung, durch die das Thema Klimaschutz öffentlich sichtbar wurde.

Den Wunsch, Jugendliche bei dieser Entwicklung von Meinung und Persönlichkeit durch Lesen zu unterstützen, befürworteten schon in den Anfängen viele Unternehmen, und es wurden stetig mehr. Inzwischen erhalten durch die Unterstützung von 2.500 Unternehmen knapp zwei Millionen Schüler an 3.397 Schulen bundesweit täglich 12.858 Medien, durch die sie sich informieren und bilden können.

Und damit ist das Wunschziel von Fredebold noch nicht erreicht: »Mein innerer Antrieb treibt mich immer weiter voran. Unsere Mission und Vision ist es, dass alle Schüler in der Lage sein sollen, faktenbasiert recherchieren zu können. Wir verstehen uns als Partner der Schüler und der Schulen.« Ziel von Fredebold und seinem Team der 100proLesen ist es, die Inhalte und Angebote weiterzuentwickeln, Inhalte speziell für die Regionen zu konzipieren und weitere Mehrwerte im Projekt zu integrieren.

Werner Fredebold geht in dem Projekt auf, es ist ihm eine Herzensangelegenheit, wie er selbst sagt. Längst gehören Bildungsthemen zu seiner Standardlektüre, und so entwickelt sich das Netzwerk stetig weiter.

Lesen macht schlau!



Vorsprung durch Wissen!



Ihr direkter Kontakt zum Lesepatenbüro

Tel. 0521/555-889
E-Mail: 100prolesen@nw.de



»Die tägliche Zeitung liefert Informationen zu gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Themen – Lesen macht schlau! Gleichmaßen weckt sie das Interesse und die Neugierde – Lesen macht Spaß! Der tägliche Blick in die Zeitung ist ein wichtiger Bestandteil zur Meinungsbildung und fördert die allgemeine Bildung. Hierbei wollen wir die Schülerinnen und Schüler unterstützen. Die Zusammenarbeit und Förderung der lokalen Schulen ist uns als heimische Sparkasse sehr wichtig, so begleiten wir die Aktion »Lesepaten« der Neuen Westfälischen gerne mit acht Schul-Abonnements.«

Kay Klingsieck,
Sparkasse Gütersloh-
Rietberg



»Zeitung lesen ist und bleibt ein sehr kreativer Prozess, der Intelligenz und Empathie steigert. Ob digital oder gedruckt: Wir wählen aus, ordnen ein und bewerten, was wir in der Zeitung lesen. Das schützt uns vor Fake News und hilft, die tägliche Informationsflut sinnvoll zu filtern. Tageszeitungen gehören nicht ohne Grund immer noch zu den glaubwürdigsten Medien. Ein Sprachrohr für die Menschen in der Region, ein Pfeiler unserer Demokratie, die wir bewahren müssen – für uns und die Generationen, die nach uns kommen. Deshalb sind wir Lesepate, deshalb ermöglichen wir es jungen Menschen, Tageszeitung zu lesen: als Print-Ausgabe oder digital.«

Michael Deiter,
Volksbank Bielefeld-
Gütersloh



»Wir sind Lesepate, weil wir wissen, dass glaubwürdige und seriöse aufbereitete Informationen durch unsere Tageszeitungen uns vor dem Hintergrund von täglichen Fake News und immer mehr werdenden populistischen Nachrichten schützen können. Die Tageszeitungen informieren uns täglich objektiv über regionale und über unsere Grenzen hinausgehenden Nachrichten aus vielen interessanten Bereichen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil, um sich in der heutigen Zeit der Schnellebigkeit und Informationsflut eine eigene Meinung zu bilden.«

Andrea Thilo, Marcus Sagewitz, Valerij Tito, Andreas Stuckert
Iperdi



Karin Schlautmann,
Bertelsmann



»Lesen verbessert die Berufschancen! Wir möchten die Kinder der Region mit einer Lesepatenschaft unterstützen, denn eine gute Lesekompetenz ist die Basis für eine erfolgreiche Bildungs- und Berufslaufbahn. Durch das Zeitunglesen kann man sich über Weltgeschehnisse informieren, sich politisch bilden und erhält die Grundlage wirtschaftliche Abläufe zu verstehen. Die Förderung der Jugend ist uns wichtig, weshalb wir das Projekt der NW unterstützen. Die Kinder von heute sind die Zukunft von morgen.«

Marika Thorandt-Lippmann, Martin Lange,
Harsewinkeler Versicherungs VaG

»Wir möchten Schülerinnen und Schülern einen zuverlässigen Zugang zu aktuellen Informationen aus Politik, Kultur und Wirtschaft ermöglichen. Dafür eignet sich die Tageszeitung optimal. Kein anderes Medium berichtet so ausführlich über das persönliche Umfeld sowie die ganze Welt. Die IKK classic bildet viele junge Menschen aus. Als Ausbildungsbetrieb wünschen wir uns informierte Auszubildende mit einem eigenen Meinungsbild. Daher unterstützen wir gerne das Lesepaten-Projekt im Kreis Gütersloh.«

Dirk Langert,
IKK classic